

Die Lösung: Gutes Brot für gutes Trinkwasser

Die **Bäckereien des Projekts** „**Wasserschutzbrot**“ stellen aus dem weniger gedüngten Backweizen mit handwerklicher Kompetenz hochwertige Backwaren her, obwohl der Weizen einen geringeren Gehalt an Klebereiweiß besitzt. Ein wertvolles Lebensmittel und eine regionale Spezialität, die gleichzeitig unsere Wasserressourcen schont.



Unterstützt durch die **örtlichen Wasserversorgungsunternehmen** verzichten die Landwirte des Projekts auf die letzte Stickstoffdüngung. Aus dem grundwasserverträglich hergestellten Getreide wird in regionalen Mühlen das **Wasserschutz-Mehl** für die Bäcker im Projektgebiet produziert.



Alle Projektpartner finden Sie unter www.wasserschutzbrot.de



Franken – Heimat mit Zukunft



Regierung von Unterfranken
Peterplatz 9, 97070 Würzburg, Telefon 0931-3801365
Telefon 0931-3801365
wasser@reg-ufr.bayern.de
www.regierung.unterfranken.bayern.de
www.aktiongrundwasserschutz.de

Regierung von Oberfranken
Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth
Telefon 0921-604-0
wasser@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de
www.grundwasserschutz-oberfranken.de

Regierung von Mittelfranken
Promenade 27, 91522 Ansbach
Telefon 0981-53-0
poststelle@reg-mfr.bayern.de
www.regierung.mittelfranken.bayern.de

WASSERSCHUTZBROT Trinkwasserschutz durch weniger Dünger



Ein Projekt im Rahmen der
AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ
www.wasserschutzbrot.de



Regierung von
Unterfranken



Regierung von
Oberfranken



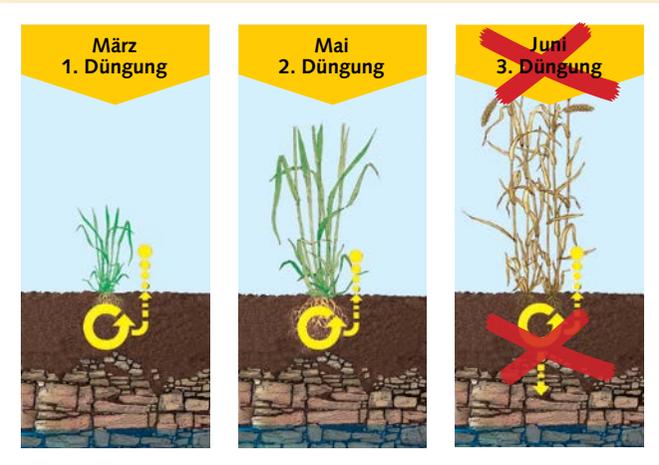
Regierung von
Mittelfranken

Herausgeber: Regierung von Unterfranken, Peterplatz 9, 97070 Würzburg, Telefon 0931-3801365
Konzept, Text und Gestaltung: Regierung von Unterfranken; Nicole Nerzger, Pflü. Deutschland e.V.; N-Kornm. UG
Druck: die UmweltDruckerei GmbH; Bilder: Titel: Christa Nöhner/pxlato, Nicole Nerzger, Pflü. Deutschland e.V.,
Pooley/pxlato, Fotolia/Chagig; Fotolia/712010; Fotolia/contrastwerkstatt; Regierung von Unterfranken

Die Herausforderung: Grundwasserschutz durch reduzierte Düngung



Grundwasser ist die Quelle für unser Trinkwasser, daher muss es besonders gut geschützt werden. Beim Anbau von Getreide bringen Landwirte Stickstoffdünger in mehreren Gaben aus. Im Boden wird der Stickstoff zu Nitrat umgewandelt, das über das Grundwasser in die Trinkwasserbrunnen gelangen kann. In Franken ist die Gefahr besonders groß, da oft nur eine dünne Schicht schützender Oberboden über dem klüftigen Untergrund liegt.



Verzichtet der Landwirt beim Anbau seines Backweizens auf die letzte Stickstoff-Gabe, verringert sich dadurch das Risiko der Nitrat-Auswaschung in das Grundwasser: Es ist ohne teure Aufbereitung als Trinkwasser nutzbar.

Beispiel für erste Erfolge: fallender Nitratgehalt im Grundwasser – Brunnen 1 in Karlstadt



Gemeinsam für die Region und das Grundwasser – wir sind dabei!

■ Die Landwirte

Im Rahmen des Projekts ernten die Landwirte Weizen mit geringerem Eiweißgehalt von ihrem Acker. Dafür erhalten sie einen fairen Preis vom Müller und gegebenenfalls einen Ausgleich vom örtlichen Wasserversorgungsunternehmen. Aber durch den Verzicht auf die letzte Düngegabe schonen die Landwirte unser Grundwasser und sparen auch bares Geld für den Dünger.



■ Die Müller

Das grundwasserschonend angebaute Getreide wird in der Mühle getrennt vermahlen und auch separat gelagert. Anschließend gelangt dieses Mehl in der regionalen Vermarktung ausschließlich zu den am Projekt beteiligten Bäckern.



■ Die Bäcker

Alle teilnehmenden Bäckereien betrachten sich als Partner, nicht als Konkurrenten. Das handwerkliche Geschick, die Verwendung regionaler Rohstoffe und das Bekenntnis zur Heimat, verbunden mit der Sicherung von Arbeitsplätzen, vereint sie innerhalb dieses außergewöhnlichen Projekts.



■ Die Wasserversorger

Die Versorgung der Bevölkerung mit qualitativ einwandfreiem Trinkwasser ist Aufgabe der Wasserversorgungsunternehmen. Ein Projekt, das die Grundwasserressourcen im Trinkwassereinzugsgebiet nachhaltig schützt, wird vom regionalen Wasserversorger natürlich gerne unterstützt.

■ Die Bezirksregierungen

Der nachhaltige Umgang mit unseren Wasserressourcen ist das zentrale Anliegen der AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ – einer Initiative der drei fränkischen Bezirksregierungen. Als Initiator des Projekts übernimmt die Aktion die Vernetzung der Projektpartner und erstellt die Informationsmaterialien.



■ Die Verbraucher

Sie als Kundinnen und Kunden an der Ladenkasse haben oft mehr Einflussmöglichkeiten als Sie denken. Mit Ihrem Kaufverhalten entscheiden Sie darüber, wie Produkte erzeugt und verarbeitet werden. So können Sie aktiv zum Erfolg des Projekts beitragen!



Sie darüber, wie Produkte erzeugt und verarbeitet werden. So können Sie aktiv zum Erfolg des Projekts beitragen!

Alle beteiligten Landwirte, Mühlen, Bäcker und Wasserversorger finden Sie unter www.wasserschutzbrot.de